



KLASSEN FAHRTEN INFOMAPPE

luégo

DEUTSCHLANDS GROSSES PORTAL
FÜR JUGENDLICHES REISEN

freecall 0800 5 54 54 55
www.luego.de



Informationsmappe für Ihre Klassenfahrt

Inhalte

	Seite
1. Über Luego-Jugendreisen	1
2. Richtlinien für Ihre Klassenfahrt	2
3. Fragebogen für die Schüler	6
4. Checkliste für Ihre Klassenfahrt	8
5. Einladung zum Elternabend	10
6. Einverständniserklärung zur Klassenfahrt	11
7. Ich fahre in den Urlaub und packe in den Koffer	13
8. Deutsch-Türkische Informationsblätter für Eltern und Schüler islamischen Glaubens	14

1. Über Luego-Jugendreisen

Luego-Jugendreisen hat sich innerhalb der letzten 5 Jahre zu einer der größten Plattformen für jugendliches Reisen entwickelt. Wir nehmen unsere Leistungen, Veranstalter und sonstige Leistungsträger immer wieder unter die Lupe: Urlaubs-Angebote, Kundenbetreuung, Busunternehmen, Airlines, Hotels, Campingplätze - Wir bleiben dran!

Wir haben es uns seit der Gründung von Luego-Jugendreisen zur Aufgabe gemacht, unsere Klassenfahrten stets auf schulische Inhalte abzustimmen. Uns ist es möglich für jedes Zielgebiet und natürlich immer in Absprache mit den jeweils verantwortlichen Lehrern, Programme auf die Beine zu stellen, die diesem Anspruch gerecht werden. Durch unsere zahlreichen Partner in den verschiedensten Zielgebieten sind wir stets in der Lage auf Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen einzugehen.

Kurzum, wie ausgefallen Ihr Wunsch auch ist: Wir finden immer eine Lösung, die in der Regel beide Parteien zufrieden stellt: Schüler UND Lehrer. Somit haben wir, und natürlich auch "unsere" Schüler und Lehrer, im Gegensatz zu manch anderem Anbieter, keine Probleme mit der Zustimmung der Schulämter in Bezug auf die Genehmigung unserer Klassenfahrten.

Ihre Vorteile, wenn Sie sich für Luego-Jugendreisen entscheiden

- Das zeitaufwendige Durchsuchen und Vergleichen von Katalogen der einzelnen Veranstalter entfällt für Sie!
- Da wir nicht auf einen oder wenige Reiseveranstalter beschränkt sind, können wir viele verschiedene Reiseziele für jeden Geldbeutel anbieten!
- Die Vermittlung der Reisen kostet Sie keinen Cent extra! Sie zahlen immer den selben Preis wie beim Reiseveranstalter.
- Um den Reisepreis so günstig wie möglich zu halten, haben wir die Möglichkeit Kleingruppen kostenlos zu koordinieren.
- Unter www.luego.de findet Ihr weitere tolle Angebote, die Ihr mit dem Preisrechner direkt vergleichen könnt. Dort habt auch gleich die Gelegenheit Eure individuelle Reiseanfrage an uns abzuschicken.

2. Richtlinien für Ihre Klassenfahrt

Schullandheimaufenthalte

Schullandheimaufenthalte dienen zum Zweck der Bildungserweiterung und Erziehung der Schüler, wobei der Unterricht sowie die Erziehung in einer besonderen Art und Weise miteinander verbunden werden kann.

Bereiche der Erziehung können folgende Schwerpunkte sein:

- Gesundheitserziehung
- Freizeiterziehung
- Musische Erziehung
- Religiöse Erziehung
- Friedenserziehung
- Umwelterziehung
- Berufsorientierung

1) Das Schullandheim

Die Entfernung des Aufenthaltsortes muss in einem vernünftigen Verhältnis zu Heimatort, Dauer, Zielstellung der Reise sowie zum Alter der Schüler stehen. Die Ausstattung und Lage des Schullandheims soll einen schullandheimgemäßen Unterricht ermöglichen.

2) Alter der Schüler

Generell sind Schullandheimaufenthalte in jeder Klassenstufe möglich.

3) Aufenthaltsdauer

Der pädagogisch empfohlene Richtwert liegt bei einer Dauer von ein bis zwei Wochen. Fahrten von einer Dauer von 5 Tagen entsprechen der Regel.

4) Kosten

Das Kostenlimit von 160 Euro (inklusive Nebenkosten) sollte bei einer einwöchigen Fahrt nicht überschritten werden.

5) Begleitpersonen

Es gilt: Anzahl der Begleitpersonen = Anzahl der Klasse + 1
Lehrer und Lehrerinnen beiderlei Geschlechts müssen bei einer Fahrt einer gemischten Gruppe ertreten sein.

6) Reisekosten und Dienstreise der Lehrkräfte

Der Schullandheimaufenthalt muss durch den Schulleiter genehmigt werden. Der Schulleiter muss vor der Genehmigung der Dienstreise für die Lehrkräfte beim Staatlichen Schulamt eine Zusage der finanziellen Mittel einholen. Die Lehrkräfte müssen sich bei Abgabe ihres Dienstreiseantrags bei der Schulleitung mit der Zuteilung einer Tagespauschale einverstanden erklären, ansonsten kann ihre Dienstreise wegen fehlender Mittel nicht genehmigt werden.

7) Unterrichtsbefreiung

Der Schulleiter kann die Schüler mit Zustimmung des Elternbeirats für einen Tag vom Unterricht befreien, wenn der Schullandheimaufenthalt von mindestens siebentägiger Dauer ist und der darauffolgende Tag ein Unterrichtstag ist.

Inlandsfahrten:

- 1) Erziehliche Ziele
Als schulische Veranstaltungen dienen Inlandsfahrten der Bildung und Erziehung. Weiterhin sollen sie im besonderem Maße den Gemeinschaftsgeist in der Klasse und das soziale Verhalten der Schule fördern. Die Schüler sollen außerdem über die nähere Umgebung hinaus an politisch, wirtschaftlich, kulturell, naturkundlich oder historisch bedeutsame Stellen herangeführt werden.
- 2) Dauer
Inlandsfahrten sollten mindestens drei Tage dauern, in der Regel jedoch eine Schulwoche.
- 3) Alter der Schüler
Die Schüler sollten sich wenigstens im 7. Schuljahr befinden.
- 4) Anzahl der Fahrten
Pro Schuljahr ist nur eine Inlandsfahrt möglich.
- 5) Entfernung
Der Zielort muss in einem vernünftigen Verhältnis zur Dauer der Veranstaltung und ihrem pädagogischen Zweck stehen.
- 6) Kosten
Die Gesamtkosten müssen für alle Schülereltern zumutbar sein und sind im Zusammenhang mit Dauer, Entfernung und anderen für schulische Veranstaltungen anfallende Kosten zu sehen.
- 7) Begleitpersonen
Sollten die Klassen gemischt sein, so müssen Begleitpersonen beider Geschlechter eingesetzt werden.
- 8) Einverständniserklärung
Die Einverständniserklärung von allen Erziehungsberechtigten muss rechtzeitig vor Beginn der Fahrt und vor der konkreten Planung eingeholt werden.
- 9) Dienstreise
Lehrkräfte müssen die Fahrt als Dienstreise genehmigen lassen. Die Genehmigung erfolgt für Lehrkräfte über den Schulleiter, für Schulleiter über das Staatliche Schulamt. Vor der Genehmigung ist eine Mittelzusage beim Staatlichen Schulamt unabdingbar.

Auslandsfahrten:

1) Voraussetzungen

Als schulische Veranstaltungen dienen Auslandsfahrten der Bildung und Erziehung. Die betreffende Klasse sollte über historische, kulturelle, wirtschaftliche und geografische Verhältnisse des Besucherlands informiert sein. Sie sollte außerdem über die politischen und gesellschaftlichen Anschauungen und die Verhältnisse im Besucherland unterrichtet sein. Auch sollte sie über die Beziehung des Besucherlands zu Deutschland aufgeklärt sein.

2) Alter der Schüler

An Volk- und Förderschulen sind nur Schülern der Abschlussklasse Auslandsfahrten gestattet.

3) Entfernung

Entfernung und Dauer der Auslandsfahrt sollten in einem vernünftigen Verhältnis zu Alter, Auffassungskraft und Belastbarkeit der Schüler stehen. Bei Abschlussklassen der Hauptschule wird vor allem an angrenzende Staaten oder Groß Britannien gedacht.

4) Kosten

Die Gesamtkosten müssen für alle Schülereltern zumutbar sein und sind im Zusammenhang mit Dauer, Entfernung und anderen für schulische Veranstaltungen anfallende Kosten zu sehen.

5) Begleitpersonen

Es muss eine zweite Lehrkraft mitwirken. Bei gemischten Klassen sollten Begleitpersonen beider Geschlechter mitfahren.

6) Einverständniserklärung

Die Schüler sind nicht verpflichtet an Auslandsfahrten teilzunehmen. Die Einverständniserklärung ist frühzeitig und vor Vertragsabschluss einzuholen.

7) Dienstreisegenehmigung

Der Schulleiter muss die Auslandsfahrt als schulische Veranstaltung genehmigen. Er hat sich weiterhin beim Staatlichen Schulamt über die finanziellen Mittel kundig zumachen und erteilt danach die notwendige Dienstreisegenehmigung für die teilnehmenden Lehrkräfte. Die Lehrkräfte müssen sich bei Abgabe ihres Dienstreiseantrags bei der Schulleitung mit der Zuteilung einer Tagespauschale einverstanden erklären, ansonsten kann ihre Dienstreise wegen fehlender Mittel nicht genehmigt werden. Die Dienstreisegenehmigung für Schulleiter wird vom Staatlichen Schulamt ausgestellt.

8) Versicherungen

Vor Antritt der Fahrt sollte für die Schüler eine Gruppenhaftpflichtversicherung abgeschlossen werden. Für eventuelle Arztbesuche müssen entsprechende Bescheinigungen der Krankenkassen der Schüler bereitgehalten werden.

Begleitpersonen:

Als Begleitpersonen können:

- Fachlehrer der Schule
- Förderlehrer der Schule
- Lehramtsanwärter
- Lehramtsstudenten
- Eltern eingesetzt werden.

Klassenlehrer anderer Klassen und Lehrer der Mobilen Reserve sollten nicht miteingeplant werden. Jedoch können weiterhin Mobile Reserven kurzfristig in dringenden Notfällen eingesetzt werden.

Der Einsatz eines Fachlehrers der Schule ist pädagogisch sinnvoll und machbar, solange eine fachlich akzeptable Vertretung seiner Unterrichtsstunden in den anderen Klassen garantiert ist. Sollte der betreffende Fachlehrer an mehreren Schulen eingesetzt sein, so muss Der Einsatz im Einvernehmen der betreffenden Schulleitung erfolgen. Fachlehrer sollten nicht mehr als einmal pro Unterrichtsjahr eingesetzt werden.

3. Fragebogen für die Schüler

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

ich plane mit euch eine Klassenfahrt durchzuführen. Sehr gern möchte ich euch bei der Planung der Reise beteiligen. Beantwortet bitte folgende Fragen in Stichworten und führt die angefangenen Sätze zu Ende. Gebt bitte ehrliche Antworten und eure ganz persönliche Meinung. euren Namen braucht ihr nicht anzugeben, denn die Beantwortung des Fragebogens soll anonym erfolgen.

Einige von euch werden die ausgefüllten Bögen bis zu einer der nächsten Stunden auswerten und uns die Ergebnisse der Umfrage vorstellen. Eure Wünsche, Abneigungen und Ideen zum Thema Klassenfahrt werden wir dann diskutieren und dementsprechend planen, was wir unternehmen wollen.

.....
Dein(e) Klassenlehrer(in).

Fragebogen zu unserer Klassenfahrt

Warum machen wir deiner Ansicht nach eine Klassenfahrt?

.....
.....
.....

Ich möchte, dass wir nicht...

.....
.....

Bei folgenden Sachen möchte ich helfen:

.....
.....

Bevorzugst du ein bestimmtes Reiseziel?

- nein
- ja, und zwar

Was würde dich sehr interessieren? **(Du kannst auch mehrere Punkte ankreuzen!)**

- eine Reise in eine große Stadt
- eine Reise ans Meer oder an einen See, wo man viel baden kann
- eine Reise in eine Region, in der es viel Natur zu erkunden gibt (z. B. Berge, Wälder etc.)
- eine Reise auf einem Segelschiff
- sonstiges:

Wohin willst du lieber verreisen?

- ins Inland
- ins Ausland

Bitte begründe warum du lieber ins Inland bzw. in Ausland reisen möchtest.

.....
.....
.....

Welche Aktivitäten bevorzugst du während einer Klassenreise? **(Du kannst auch mehrere Punkte ankreuzen!)**

- lernen
- baden/ schwimmen
- wandern
- Rad fahren
- Kanu fahren/ Rudern/ Paddeln
- Klettern
- Museumsbesuche und Führungen
- Besuch in einem Vergnügungspark
- Disco
- sonstiges:

Welches Fortbewegungsmittel stellst du dir für deine Klassenfahrt vor?

- Reisebus
- Eisenbahn
- Flugzeug

Möchtest du in einem Haus wohnen, in dem du

- selbst einkaufen und kochen musst
- essen kannst, was die Gastgeber dir anbieten

In welcher Art von Unterkunft würdest du am liebsten während deiner Klassenfahrt wohnen?

- Jugendherberge/ Jugendhostel
- Hotel
- Bungalowanlage
- Zelt

Wie viel soll die Klassenfahrt deiner Meinung nach kosten?

- max. 100 EUR
- max. 150 **EUR**
- max. 200 EUR
- sonstiges: max..... EUR

Gibt es weitere Dinge, die dir bei einer Klassenfahrt besonders wichtig sind ?

.....

.....

.....

4. Checkliste für Ihre Klassenfahrt

Klassenleiter:

Klasse:

Klassenfahrt vom

bis

nach

Vor der Buchung der Klassenfahrt (vorbereitender Elternabend)

- Noch vor dem vorbereitenden Elternabend: Prüfen ob ggf. gewährte Optionsfristen noch ausreichend sind bzw. von luego-jugendreisen verlängert werden sollen
- Genaue Auswahl und Vorstellung bereits ausgewählter Reiseziele
- Was ist der pädagogische Zweck dieser Reise?
- Gemeinsames Kostenlimit für jeden Schüler abstimmen
- Einverständniserklärung der Eltern einholen
- Abklärung von Finanzierungsproblemen für einzelne Schüler
- Besprechung möglicher Aktionen um zusätzliche Einnahmen zur Finanzierung von Reiseleistungen zu erzielen (Kuchenbasar, Trödelmarkt, Buchverkauf u.ä.)
- Es ist zu klären, welche und wie viele Begleitpersonen auf die Reise mitkommen.
- Besprechung ggf. abzuschließender Reiseversicherungen

Planung und Vorbereitung des Reiseprogramms

- Die Programminhalte der Reise sollten gemeinsam mit der Klasse geplant und ausgearbeitet werden. Hierbei können einzelne Programmpunkte von den Schülern in Referaten bearbeitet werden.
- Es ist ratsam, sich ein Alternativprogramm zu überlegen, auf das z.B. bei schlechtem Wetter oder unerwartetem Ausfall eines Programmbausteins ausgewichen werden kann. Vor Beginn der Reise sollten Eintrittspreise und Öffnungszeiten für die geplanten Aktivitäten abgeklärt werden.
- Besonders zu empfehlen ist es, die Klassenfahrt von den Schülern dokumentieren und sie zur Erinnerung ein Klassenfahrtentagebuch anfertigen zu lassen. Dazu empfiehlt es sich, den Schülern für die Dauer der Reise verschiedene Aufgaben (z.B. Klassenfotograf, Klassenreporter) zuzuweisen.

Zu klärende Punkte bis spätestens 2 Wochen vor Reiseantritt (evtl. weiterer Elternabend)

Prüfen Sie, ob Bettwäsche und Handtücher mitzubringen sind. Informationen hierzu finden Sie in Ihrer Buchungsbestätigung bzw. in der Unterkunftsbeschreibung. Falls Sie Bettwäsche und Handtücher wünschen, teilen Sie das luego-jugendreisen bitte bis 1 Woche vor Reiseantritt mit. Die Ausleihgebühren sind dann vor Ort zu zahlen.

- Besprechung der Zimmeraufteilung
- Belehrung über Hausordnung der Unterkunft bzw. Schulordnung
- Besprechung fester Zeiten für den Tagesablauf, z.B. Essenszeiten, Programm, Freizeit, Schlafenszeit
- Es sollten Regelungen getroffen werden, die das Verlassen der Unterkunft in der Freizeit betreffen, z.B. alleine, in Teilgruppen, und die Dauer.

- Es sollten für ältere Schüler Regelungen zum Konsum von Alkohol und Zigaretten getroffen werden.
- Vor der Reise sollten denkbare Konsequenzen für ein Fehlverhalten und besprochen werden.
- Festlegung der Höhe des Taschengeldes
- Es sollten Essgewohnheiten und eventuelle Einschränkungen der Schüler geklärt werden, z.B. Vegetarier, Allergien bzw. andere Krankheiten, muslimische Schüler. Diese sollten luegojugendreisen rechtzeitig mitgeteilt werden
- Wenn ein Schüler Allergiker ist oder eine Krankheit hat, ist dies von ihm bzw. seinen Eltern anzugeben. Geklärt werden muss, ob dies Konsequenzen für bestimmte Aktivitäten hat oder sich für den Schüler Einschränkungen ergeben (z.B. beim Essen). Weiter ist zu klären, ob bzw. welche Medikamente der Schüler benötigt und ob der Schüler darauf selber achtet oder der Lehrer helfen soll.
- Erlaubnisse für Schwimmen, Baden bzw. Teilnahme an Sportaktivitäten klären (Radfahren, Klettern, Reiten, Kanufahrten, Rafting etc).

Wichtig! Unbedingt mitnehmen!

- Reiseunterlagen sowie alle erforderlichen Voucher bzw. Eintrittskarten, wenn diese im Vorfeld vorliegen
- 24-Stunden-Service-Rufnummer des Reiseveranstalters
- Ausweise (Personalausweis/Kinderausweis, Schülerausweis)
- Schulbescheinigung
- Telefonnummer der Unterkunft (siehe Reiseunterlagen)
- Erste-Hilfe-Koffer (evtl. besondere Medikamente)
- Liste der Adressen und Telefonnummern aller Eltern
- Liste aller teilnehmender Schüler zur Vorlage in der Unterkunft
- Spiele für drinnen und draußen
- Musik (Instrumente, CD's usw.); Aufteilung, wer was mitbringt
- Sollte eine Unterkunft mit Selbstversorgung gebucht sein, ist es ratsam, die notwendigen Lebensmittel zumindest für das erste Abendessen bzw. Frühstück mitzunehmen

5. Einladung zum Elternabend

Liebe Eltern,

auch in diesem Jahr planen ich und die Klasse die Durchführung einer Klassenfahrt. Da ich dieses Thema gemeinsam mit Ihnen erörtern möchte, lade ich Sie recht herzlich zum Elternabend

am um Uhr

im Zimmerein.

Wir werden die Rahmenbedingungen der Klassenfahrt klären und ich möchte mir einen Überblick von Ihren Meinungen und Vorschlägen verschaffen. Als Themenschwerpunkte des Abends werden unter anderem das Ziel der Reise, ihre Dauer und die anfallenden Reisekosten angesprochen. Weitere Punkte sind:

.....

.....

Ich benötige grundsätzlich Ihr Einverständnis (Mehrheitsbeschluss), um die Klassenfahrt planen und durchführen zu können. Alle zum Elternabend gefassten Beschlüsse gelten für die gesamte Klasse, demnach auch für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern nicht anwesend waren.

Sollten Sie zum Termin des Elternabends verhindert sein, so können Sie gern einen Ausweichtermin für ein persönliches Gespräch mit mir vereinbaren.

Mit freundlichen Grüßen

.....

Klassenleiter

Bitte abtrennen und Ihrem Sohn/ Ihrer Tochter ausgefüllt bis zum wieder mitgeben.

Familienname:

Von der Einladung zum Elternabend am zum Thema „Klassenfahrt“ habe ich Kenntnis genommen.

- Ich/ Wir werde/n teilnehmen
- Ich/ Wir bin/sind leider verhindert
- Ich/ Wir wünsche/n einen Ausweichtermin zum Einzelgespräch am

..... Ort,

Datum, Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

6. Einverständniserklärung zur Klassenfahrt

Liebe Eltern,

nachdem Sie beim Elternabend über die anstehende Klassenfahrt sowie deren Rahmenbedingungen informiert wurden, wird nun Ihre Einwilligung benötigt, dass Ihre Tochter/ Ihr Sohn an der

Klassenfahrt vom _____ bis _____ nach
mitfährt und Sie den vereinbarten Reisepreis von _____ EUR termingemäß zahlen.
Hierzu möchte ich Sie bitten, die unten stehende Einverständniserklärung ihrem Kind ausgefüllt bis
zum _____ für mich mitzugeben.

Zahlungshinweise

Bitte überweisen Sie: - eine Anzahlung von _____ EUR bis zum _____
- den Restbetrag von _____ EUR bis zum _____

auf folgendes Konto: Kontoinhaber:

Kontonummer: _____

Bank: _____

Bankleitzahl: _____

Bitte abtrennen und ausgefüllt dem Klassenleiter überbringen!

Einverständniserklärung

Seite 1 von 2

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass mein Kind _____ an der Klassenfahrt
vom _____ bis _____ nach _____ teilnimmt.

Während der Fahrt sind wir unter folgender Telefonnummer erreichbar:

Telefon dienstlich: _____ Telefon privat: _____

1. Mit ist bekannt, dass diese Zusage zur Teilnahme an der Klassenfahrt bindend ist. Ich verpflichte mich zur Übernahme des vereinbarten Reisepreises von _____ EUR.
2. Zusätzlich möchte ich für meinen Sohn/ meine Tochter folgende Reiseversicherung abschließen: _____ (Art der Versicherung angeben).
3. Mein Sohn/ meine Tochter ist krankenversichert bei _____ und wird seine/ ihre Krankenversicherungskarte die gesamte Klassenfahrt hindurch bei sich tragen.

4. Ich erkläre, dass mein Sohn/ meine Tochter zurzeit frei von ansteckenden Krankheiten ist und ich den verantwortlichen Lehrer umgehend informieren werden, sollte eine derartige Krankheit im Vorfeld der Klassenfahrt auftreten.
5. Ich erteile der verantwortlichen Lehrkraft die Vollmacht, in meinem Namen alle mit der Veranstaltung zusammenhängenden Rechtsgeschäfte abzuwickeln.
6. Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind bei schweren Verstößen gegen die Disziplin von der Schulveranstaltung beurlaubt wird und nach Rücksprache mit mir auf meine Kosten nach Hause fährt. Ich weiß, dass mein Kind während dieser Beurlaubung nicht unter Aufsicht der Schule und nicht unter gesetzlichem Unfallversicherungsschutz steht.

Zutreffendes bitte ankreuzen:

- Ich erkläre, dass mein Sohn/ meine Tochter während der Klassenfahrt an allen geplanten Aktivitäten teilnehmen darf.
- Ich erkläre, dass mein Sohn/ meine Tochter während der Klassenfahrt an folgenden Aktivitäten nicht teilnehmen darf:
- Mein Sohn/ meine Tochter leidet an folgenden Allergien/ Krankheiten:

.....
 Mein Sohn/ meine Tochter nimmt folgende Medikamente selbstständig/ unter Aufsicht eines Lehrers ein:

- Ich bin damit einverstanden, dass meinem Kind die Möglichkeit eingeräumt wird, im Rahmen der Schulveranstaltung angemessene Unternehmungen allein oder in Gruppen durchzuführen, ohne dass dabei der Leiter oder ein Begleiter anwesend sind. Ich weiß, dass kein gesetzlicher Versicherungsschutz besteht, soweit diese Unternehmungen außerhalb des Organisationsbereichs der Schule und ohne Zusammenhang mit dem Zweck der Schulveranstaltung ausgeübt werden.
- Ich bin damit einverstanden, dass während der Schulveranstaltung einzelne Unternehmungen von meinem Sohn/ meiner Tochter gemeinsam im Klassenverband mit Begleitpersonen mit dem Fahrrad durchgeführt werden können.
- Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind gemeinsam mit der Klasse unter Aufsicht in einem Schwimmbad oder an einem bewachten Badeplatz/Strand an Bade- und Schwimmveranstaltungen im Rahmen der Schulfahrt teilnimmt.
- Ich bestätige, dass mein Sohn/ meine Tochter schwimmen kann.
- Ich möchte, dass insbesondere bei meinem Sohn/ meiner Tochter nachfolgendes beachtet wird:

.....
.....
.....
.....

Ich weiß, dass ich mit meiner Unterschrift alle Rahmenbedingungen der Klassenfahrt anerkenne und meine Zusage zur Klassenfahrtteilnahme meines Sohnes/ meiner Tochter verbindlich ist.

..... Ort,
Datum, Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten

7. Ich fahre in den Urlaub und packe in den Koffer...!

Kleidung

- Unterwäsche
- Strümpfe/ Socken
- Hemd/Bluse
- Jacke
- Strickjacke
- Lange Hosen
- kurze Hosen
- Pullover
- T-Shirt
- Kleid/Rock
- Schlafanzug/Nachthemd
- Bademantel
- festes Schuhwerk (Wandern)
- Hausschuhe
- Sandalen
- Sportschuhe
- Sportbekleidung
- Gürtel
- Badesachen
- Badeschuhe
- bei Reisen im Winter:
- Anorak
- Schal
- Handschuhe
- Mütze/ Stirnband
- Skihose/-anzug/-jacke
- warme Socken
- Stiefel
- Skistiefel

Kosmetik

- Seife
- Duschzeug
- Haarshampoo
- Haarspülung
- Haarbürste/ Kamm
- Haargel / - spray
- Zahnbürste/Zahnseide
- Zahnpasta / Mundwasser
- Rasierzeug
- Sonnenmilch
- After-Sun-Lotion
- Kontaktlinsenpflege
- Gesichtscreme / -wasser

- Nagelfeile/Nagelschere
- Körpercreme/ Bodylotion
- Zahnsponge/Reinigung
- Deo
- Handcreme
- Spiegel
- Fön / Lockenstab
- Nagellack/ -entferner
- Tampons/Binden
- Schminkutensilien
- Labello
- Wattestäbchen
- Haarspange/-gummi
- Taschentücher
- Waschlappen
- Handtücher
- Parfüm

Sonstiges

- Schreibzeug/ Papier
- Handtasche
- Schmuck
- Brille/ Sonnenbrille
- Brillenetui
- Strandtuch/ Strandmatte
- Federball
- Reisemedizin
- Frisbee-Scheibe
- Mal/Zeichenzeug
- Fotoapparat + Film
- Bettwäsche
- Regenschirm
- Batterien
- Radio/ Walkmann/ Discman
- Kassetten/ CDs
- Wörterbuch
- Rucksack
- Handy + Ladegerät
- Spielkarten
- Nähzeug
- Buch
- Musikinstrument
- Taschenlampe
- Verpflegung für die Fahrt
- Tagebuch
- Tischtenniskellen + Bälle
- Wecker
- Ball

Ganz wichtig

- Geld
- Ausweis/ Reisepass
- Krankenversicherungsschein/ -karte
- Hausschlüssel
- EC- Karte
- Hoteladresse
- Reisebestätigung/ Voucher
- Notrufnummer des Veranstalters
- Schulbescheinigung

8. Deutsch-Türkische Informationsblätter für Eltern und Schüler

islamischen Glaubens (Quelle: www.jugendherberge.de)

Bei mehrtägigen **Klassenfahrten in eine Jugendherberge** scheitert die Teilnahme von Schülerinnen und Schülern islamischen Glaubens oft daran, dass ihre Eltern die Fahrt nicht erlauben. Der Grund: Ihnen sind Klassenfahrten fremd, sie kennen keine Jugendherbergen, und häufig bestehen falsche Vorstellungen von der Unterkunft in Jugendherbergen. Das Deutsche Jugendherbergswerk hofft, diese Vorurteile durch die nachfolgenden Informationen ausräumen zu können.

Sorge Nr. 1: Die Übernachtung in einer Jugendherberge.

Schlaf- und Waschräume sind in Jugendherbergen für Jungen und Mädchen immer getrennt. Die weibliche Begleitperson schläft in der Nähe der Mädchenschlafräume. Die männliche Begleitperson schläft in der Nähe der Jungenschlafräume. Sie kontrollieren und stehen den Schülern jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

Sorge Nr. 2: Das Essen in der Jugendherberge.

Wenn den Herbergseltern rechtzeitig vor Beginn einer Klassenfahrt mitgeteilt wird, dass sich in der Gruppe Mädchen und Jungen islamischen Glaubens befinden, wird der Speiseplan darauf abgestimmt. So ist es dann selbstverständlich, daß für diese Schüler kein Schweinefleisch gereicht wird, sondern zum Beispiel ein Mittagessen mit Hühnerbrühe, Hähnchenschnitzel, Gemüse und Kartoffeln.

Sorge Nr. 3: Alkohol und Zigaretten in Jugendherbergen.

Grundsätzlich besteht in allen Jugendherbergen Alkohol- und Rauchverbot. Die Begleiter der Gruppe und auch die Herbergseltern achten darauf, dass dieses Verbot auch eingehalten wird.

Sorge Nr. 4: Während der Klassenfahrt in die Jugendherbergen lernen die Kinder nichts.

Falsch! Denn Sie lernen, wenn auch anders als in der Schule. Wichtig ist, dass sie sich gegenseitig anders und besser kennen lernen als sonst. Außerdem lernen sie ihre Lehrer auch als »Nachmittagsmenschen« kennen. Das gilt auch umgekehrt für den Lehrer, der ja meist nur die »Vormittagskinder« kennt. Des weiteren bieten Natur, Land, regionale Geschichte und Wirtschaft genügend Lehrstoff, den die Kinder mit Hilfe der Lehrer aufbereiten.

Auf der nachfolgenden Seite finden Sie dieses Merkblatt in türkischer Sprache, um es bei Bedarf den jeweiligen Eltern vorlegen zu können.

8. 2. Alman Gençlik Kurulunun sınıflarında müslüman Öğrencileri bulunan Öğretmenlere bildirisi

Uzun süreli sınıf gezilerinde, Türk öğrencilerinin gençlik yurdunda kalınmasına, velileri izin vermemektedirler. Bunun sebebi: Bu tür gezilerin kendilerine yabancı olması ve gençlik yurtlarını yeterli tanımamalarından dolayı, yurtların hakkında yanlış düşüncelere sahip oluslarıdır. Alman Gençlik Kurulu bu bilgilerle önyargıları ortadan kaldıracılabilmeyi umut ediyor.

1. Sorun: Gençlik Yurtlarında geceleme

Yatma ve yılanma yerleri kız ve erkek öğrenciler için daima ayrı bulunmaktadır. Bayan öğretmenler geceleri kız öğrencilerin yanında, erkek öğretmenler ise erkek öğrencilerin yakınında yatmaktadır. Böylelikle heran kontrol edip sorunlarına cevap vermeye hazır vaziyettedirler.

2. Sorun: Gençlik Misafirhanelerinde yemek

Bir sınıf gezisine başlamadan önce, zamanında Gençlik misafirhanelerinin yöneticilerine, gelecek olan gurubta müslüman kız ve erkek talebelerinin bulunduğu bildirildiği takdirde, yemekler ona göre ayarlanır ve bunlara tabiki domuz eti verilmez, mesela tavukçorbasi, tavuketi, Sebze ve Patates ikram edilir.

3. Sorun: Alkol ve Sigara

Misafirhanelerde Alkol ve sigara kullanılması ve bulundurulması kesinlikle yasaktır. Öğretmenler ve yöneticiler bu konuya titizlikle egilmekte ve kontrol etmektedirler.

4. Sorun: Gençlik yurdunda yapılan sınıf gezilerinde çocuklar ders görmüyorlar

Bu düşünce yanlıs. Okuldaki gibi olmasa da öğrenimlerine devam etmektedirler. Önemli olan birbirlerini daha baska yönden ve daha iyi tanıyabilmeleridir. Öğretmenlerini bir »öğlen sonrası insanımların'« olarak tanımlarını, aynı şeyin öğrencilerini şimdiye kadar bir »öğlen öncesi çocuğu« olarak tanıyan öğretmenler için de geçerli olusudur. Bu gezilerde tabiat'tan ve tarihten kazanılan bilgilerle ders konuları daha da zenginlesiyor.

Alman Gençlik Kurulu bu bilgikagidini türkçe ve almanca dilinde, gerektiğinde türk velilerine de verilmek üzere hazılamıştır. Ayrıca baska bilgi almak üzere aşağıda belirtilen adreslere başvurulabilir.